



DIE LUPE

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 04/2024 23.06-28.07.2024



© Pixabay

**pfarr
fest**

Sonntag, 7. Juli

**FESTGOTTESDIENST UM 10.15 UHR ,
ANSCHLIESSEND GEMÜTLICHES FEIERN**

Herausgeber: Stadtpfarramt St. Josef | 9500 Villach, Richtstraße 33
Telefon: 04242 / 370 72 | E-Mail: villach-stjosef@kath-pfarre-kaernten.at

Druck: Santicum Medien GesmbH | 9500 Villach, Kasmanhuberstraße 2



Warum Gott keine Feministin ist

Die Bibel hatte im alten Israel Verfassungsrang. Damals wie heute genießt sie kultisch rituelle Verehrung. Sie enthält das Wort Gottes. Wer aber waren die Verfasser der Heiligen Schrift und wann ist sie entstanden?

Der Verfasser sind es viele, der Entstehungszeitraum erstreckt sich über Jahrhunderte und kennt außerdem Unterbrechungen.

Gottesmänner ringen um den wahren Glauben, Gottesbilder lösen einander ab, ein Nomadengott wird sesshaft. Männlich und martialisch wird Gott immer dann gezeichnet, wenn Kriegsgefahr von außen droht. Je größer die Macht von außen, desto übermächtiger der Gott Israels. Gott sorgt für Ruhe und Sicherheit, er regelt das Alltagsleben, sorgt für die häusliche Ordnung.

Die Stellung der Frau ist göttlich verfügt, ertönt es einstimmig im Verfasserchor der Bibel. Es sind Männerstimmen. Zur Abfassungszeit des Neuen Testaments war das nicht anders. Was Jesus dachte und wollte, hielten männliche Autoren mit göttlicher Autorität fest. Frauen als Verfasserinnen wurden gar nicht erst zugelassen. In der Schrift sucht man sie vergeblich. Die Ämterfrage in kirchlichen Diensten erfährt eine gleiche

Auslese. Aufschlussreich sind jene Schriften, die nicht Eingang in die Bibel gefunden haben. Die sogenannten verborgenen Schriften sind authentische Zeitzeugen. Sie geben Einblick in die Vielfalt von Glaubensüberzeugungen und weiblicher Amtsgewalt. Die kirchliche Amtsgewalt hat entschieden, wer künftig das Sagen hat.

Wie die biblischen Schriften eine Ansammlung von Zeitzeugen sind, so sind auch Glaubenswahrheiten und Entscheidungen in Ämterfragen zeitlich bedingt. Wer den zeitlich bedingten Hintergrund ausblendet, verliert die Tiefenschärfe. Er läuft Gefahr, zeitlich Bedingtes überzeitlich darzustellen, als ewige Wahrheit zu kristallisieren. Ein Mythos ist geboren. Wer Glaube zu Stein werden lässt, verrät Gott.

Der in der NS-Zeit hingerichtete Theologe Dietrich Bonhoeffer bündelt eine Grundeinsicht in folgender Aussage: „Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht.“

Vor diesem Hintergrund wird das Lesen der Heiligen Schrift zu einer echten Herausforderung. Das Hören auf das Wort Gottes erfordert ein geschultes Ohr. Gott spricht zu uns in der Sprache der Menschen. Zeitfenster in fremde Kulturen öffnen sich. Wir leben im Heute. So heilig die Bibel auch sein mag, sie menschelt auch.

*Ihr Pfarrmoderator
Herbert Burgstaller*

VergissMEINnicht
Alltagsvergesslichkeit oder Demenz?

Vortrag und Gespräch mit:
Mag. Sandra Rabitsch
Klinische- und Gesundheitspsychologin an der UV Villach

MO, 24. Juni 2024 · 19 Uhr
PFARRSAAL
VILLACH SANKT JOSEF
Richtstraße 33, 9500 Villach



VILLACH 2030
Klima-Tag im Stadtpark

Gestalte deine Zukunft!

Aktionstag zum Thema
Schöpfung und Klima

Freitag, 28. Juni, 1017
Uhr im Villacher Stadtpark

Programminfos auf der
Dekanatshomepage

KiKi-Day 
KinderKirchenTag

Kids von 6 bis 14 aufgepasst!

Beim KinderKirchentag erwartet Euch Kreatives, Sportliches, Lustiges und Leckeres!

Dienstag, 9. Juli, 9 bis 16 Uhr in der
Pfarre Villach Sankt Nikolai.

Kosten: 5 Euro, Organisation: Katholische Jungschar, Dekanat Villach Stadt

Anmeldung:
heidi.wassermann@kath-pfarre-kaernten.at,
0676/87727610



Bäcker*innen gesucht!

Für unser Pfarrfest bitten wir wieder um Kuchen- und Tortenspenden. Bitte um eine kurze Mitteilung an Frau Wassermann-Dullnig, Telefon 0676/87727610, wenn Sie uns unterstützen können – danke!



Hier erscheint demnächst
ein neues Inserat!

alle Farben dieser Welt

farbenLentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST **Plasounig**

KFZ Werkstatt
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
9500 Villach
Tel.: 0 42 42 / 372 80
Fax: 0 42 42 / 372 80-4


DER FREUND
IHRES AUTOS

Wo wohnst Du? Wo isst Du?



Fünfzehn Kinder aus der VS Auen feierten kürzlich in Sankt Josef mit ihren Familien und Freunden das Fest ihrer ersten Kommunion. Religionslehrerin Jasmine Fuchs, Pastoralassistentin Ulli Hassler und Angelika Sattlegger hatten sie mit viel Umsicht auf diesen Tag vorbereitet. Pfarrmoderator Herbert Burgstaller lud die Kinder dazu ein, die Verbindung zu Jesus im Heiligen Brot zu suchen und mit IHM an der Hand durchs Leben zu gehen. Wen wir lieb haben, von dem wollen wir mehr wissen und mit dem wollen wir zusammen sein – dies war der Grundton des heurigen Jahresmottos: Wo wohnst Du? Wo isst Du?

Perspektiven auf Maria

„Wer war der Mensch Maria? Was hatte ihr Leben mit einem Kaktus gemeinsam? Wie kann sie auch für uns Mama sein?“

Bei den dienstäglichen Maiandachten in Villach Sankt Josef spürten die Gebete, Texte und Lieder diesen Fragen nach – und ermöglichten Klein und Groß neue Blickwinkel auf die Mutter von Jesus - und auf das eigene Leben und Glauben.



Lange Nacht der Kirchen 2024



Mit einer vielfältigen Palette an Angeboten luden Pfarren und kirchliche Einrichtungen dazu ein, Kirche bei Nacht zu erleben. In Sankt Josef gestalteten Kinder und Jugendliche bunte Mosaik-Kunstwerke und kochten und speisten miteinander. Das Taizè-Team lud zu einem stimmigen Nachtgebet, inspiriert vom Thema „Sei du mein Licht in der Dunkelheit!“.



Farbenfrohe Selbsterfahrung

An einem Freitag Vormittag verwandelte sich der Pfarrhof von Villach Sankt Josef kürzlich in ein Künstlerinnen-Atelier. Rund fünfzehn Frauen ließen dort zeichnend und malend ihrer Kreativität freien Raum. Angeleitet und begleitet wurden sie dabei im Rahmen des Projekts HIPPY von der Kärntner Künstlerin Gudrun Zikulnig und den Mitarbeiterinnen des Katholischen Bildungswerks. Die entstandenen Kunstwerke wären jedenfalls einer Ausstellung würdig.



KURZ GESAGT



Als langjährige Sängerin der Schola und Lektorin ist es für mich immer eine Freude, bei der Tombola für das Pfarrfest mitzuhelfen. Es stellt sich immer die Frage, wieviel Preise haben wir und was ist alles dabei. Dann geht es ans Sortieren, eventuelle Verpacken und mit Nummern versehen. Nach fortlaufender Nummer wird alles geschichtet, so gibt es bei der Ausgabe keine Sucherei - Ordnung ist die halbe Arbeit. Je mehr schöne Preise wir haben, umso mehr glückliche Gewinner gibt es. Falls Sie uns mit einem Sachpreis oder Gutschein unterstützen möchten, bringen Sie diesen bitte einfach bis Donnerstag vor dem Pfarrfest vorbei - herzlichen Dank im voraus! Maria Schönberg



© Privat





GOTTESDIENSTORDNUNG

| | | |
|--|--------------|--|
| SO | 23.6. | 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9.00 Uhr Heilige Messe (+ Theresia Gombocz) |
| DI | 25.6. | 18.30 Uhr Heilige Messe |
| DO | 27.6. | 17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.00 Uhr Heilige Messe |
| SO | 30.6. | 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9.00 Uhr Heilige Messe |
| DI | 2.7. | 18.30 Uhr Heilige Messe |
| MI | 3.7. | 8.30 Uhr Morgenlob mit kleinem Frühstück |
| DO | 4.7. | 17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr |
| Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern | | |
| SO | 7.7. | 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst mit Herzklang und Schola St. Josef |
| PFA R R F E S T | | |
| DI | 9.7. | 18.30 Uhr Heilige Messe (++ Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern) |
| DO | 11.7. | 17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe |
| SO | 14.7. | 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Heilige Messe (++ Mathilda und Nuccia) |
| DI | 16.7. | 18.30 Uhr Heilige Messe |
| DO | 18.7. | 17.45 Uhr Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe |
| SO | 21.7. | 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9.00 Uhr Heilige Messe - MIVA Sammlung nach der Messe Fahrzeugsegnung am Parkplatz |
| DI | 23.7. | keine Heilige Messe |
| DO | 25.7. | keine Heilige Messe |
| SO | 28.7. | 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst mit den Kindern vom Ferienlager |



Liebes Gedenken an Verstorbene

20. April 2024
Gertrude Steinwender,
Eisenhammerweg
27. April 2024
Ulrike Lamprecht,
Auer-von-Welsbach-Straße
2. Juni 2024
Florian Krammer, Weidenweg

Das Ewige Licht leuchte ihnen!
Den Angehörigen Trost und Kraft!



Das Sakrament der Taufe empfang:

am 12. Mai 2024
Gabriel Bernsteiner
Eltern und Kind Gottes reichen Segen!

Herzliche Einladung zur
Monatswallfahrt
von Mai bis Oktober
an jedem 13. des Monats
von Gratschach nach Maria Landskron
18.30 Uhr Beginn Kirche Gratschach
19.00 Hl. Messe in Maria Landskron



Amsel, Drossel, Fink & Co

Manchmal muss ich vor einem Vogel flüchten. Ich werde nämlich hin und wieder mit einem (Riesen-)Käfer verwechselt und gejagt. Aber ich meine, dass die Vögel im Garten allgemein sehr nützlich sind, weil sie Schädlinge fressen. Der Tisch ist gedeckt mit Engerlingen, Ameisen, Blattläusen und Zecken, Schnecken sollen besonders delikat sein.

Andere bedienen sich am Unkraut, bevor es entsteht, denn sie bevorzugen die Samen und natürlich wird auch kleines Getier gerne genommen.

Allerdings gehen manche Vögel bei der Nahrungssuche nicht gerade zimperlich vor. Sie pflügen auf rabiate Weise herumliegendes Laub um oder hacken zentimetertiefe Löcher in den Boden.

Doch wer könnte einem Vogel böse sein? Ihr Gesang ist fabelhaft! Um ½ 5 Uhr kündigt er den Tag an und es folgt ein großes Konzert mit Stimmen, die so vielfältig sind, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt. Einzig das GURUHGU der Tauben passt für mein Empfinden nicht in die Harmonie.

Es ist doch so ähnlich wie bei den Menschen – es wird gejagt, Futterplatz streitig gemacht, Hackordnung befolgt oder auch nicht, gekämpft. Manche liebt man, anderen weicht man aus. Einige möchte man überhören. Aber es wird auch gesungen, vermehrt, gefüttert, Hilfe geleistet, Nützliches gefördert. Für Vielfalt und noch viel mehr bietet die Natur genug Platz.

Das wünsche ich den Leserinnen und Lesern der LUPE: in der Natur einen Ort zu finden, an dem man sich in Freiheit ausbreiten kann. Mit ein bisschen Glück wird man unter die Fittiche genommen, oder es gelingt gar ein kleiner Höhenflug - mit oder ohne Gezwitscher. Eure **Fini**

Nächster Redaktionsschluss: Mo, 15.7.2024
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 26.7.2024
email: pfarrblattst.josef@gmx.at